

Leserbrief zu „Klima: Zu wenig, zu spät?“, Leitartikel der NN „Es ist bizarr“

geschrieben von Andreas Demmig | 16. November 2021

Gastautor Helmut Kuntz, Kommentar

Vielen unserer Leser ist Herr Kuntz bereits bekannt. Er recherchiert sehr penibel und beschreibt seine daraus abgeleiteten Gedanken sehr präzise.

Hier sein Kommentar und Leserbrief an die NN (Nürnberger Nachrichten, die in verschiedenen lokalen Ausgaben, des regional Anteils erscheint, u.a. auch als FN Fürther Nachrichten). Aufgrund des hohen Qualitätsstandards der Redaktion und der Journalisten, von ihm auch gerne als Franken-Prawda bezeichnet.

Joe Biden: Opec und Russland sind Schuld an den steigenden Energiekosten

geschrieben von Andreas Demmig | 16. November 2021

Einleitung

Im unten übersetzten Beitrag des Daily Caller ist für mich bemerkenswert, die Regierung Biden hätte die Opec und Putin angesprochen [wohl eher gefordert], die Produktion von Energierohstoffen zu erhöhen, um die Energiepreise (in USA !?) nicht zu sehr steigen zu lassen. Da beide Gruppen nicht darauf reagierten, werden diese Gruppen von der Regierung Biden nun für die Steigerung der Energiepreise verantwortlich gemacht.

Google, YouTube und die Klimainquisition

geschrieben von Andreas Demmig | 16. November 2021

Ein schlüpfriger Hang zu Zensur und intellektueller Tyrannei
Google hat angekündigt, Anzeigen und Monetisierung zu verhindern, die Inhalte unterstützen, die den Klimawandel-Alarmismus in Frage stellen. Das schließt YouTube mit ein.

In Googles Erläuterung zu dieser Richtlinie heißt es: „... wir kündigen eine neue Monetisierungsrichtlinie an... die Werbung für und die Monetisierung von Inhalten verbietet, die dem etablierten wissenschaftlichen Konsens über die Existenz und die Ursachen des Klimawandels widersprechen.“

China, der große Gewinner des Klimawahnsinns

geschrieben von Andreas Demmig | 16. November 2021

Der Wissenschaftsjournalist Edwin Timmer von De Telegraaf sprach mit Rupert Darwall, einem britischen Schriftsteller, der Klimagipfel wie den in Glasgow nicht aus einer klimatischen, sondern aus einer geopolitischen Perspektive betrachtet.

„Die Klimahysterie nimmt uns den Blick für die Realität. Wenn selbst unsere eigene Elite und die obersten Militärs der Meinung sind, dass das Klima die größte Bedrohung für unsere Staatssicherheit darstellt, dann sehen sie nicht die Rivalität mit China.“

Darwall betont: „... dass die 1,5 und 2 Grad Ziele als maximal zulässige Erwärmung keine Wissenschaft sind. Darüber habe ich schon geschrieben. Diese Ziele kommen von europäischen Beamten. In Paris wurden es auf Drängen kleiner Inselstaaten schließlich 1,5 Grad. Unsinn, außerdem sind die meisten dieser Inseln Atolle, deren Korallen mit Meeresspiegelbewegungen wachsen.“

Timmer fragt, warum über den grünen Kurs so wenig diskutiert wird. Darwall spricht von der „Schweigenspirale“, eine Theorie der deutschen Meinungsforscherin Elisabeth Noelle-Neumann. Sie argumentierte, dass die Elite einer Gesellschaft [ihre] eine Meinung aufzwingen und jede Debatte ersticken kann, gerade weil die meisten Menschen nicht gerne abweichen.

Darwall: „ Es gibt kaum eine Diskussion darüber, ob unser Ziel ‚Netto-Null‘ sinnvoll ist, und keine Diskussion darüber, ob die Wissenschaft hinter den Klimaberichten teilweise falsch dargestellt oder verzerrt ist.“

Wir befinden uns laut Darwall in der beginnenden Energiekrise der Energiewende. Die Preise sind enorm gestiegen, während wir unsere Energieerzeugung stärker von wechselhaftem Wetter abhängig machen.

Klimakonferenzen bestehen aus zwei Dingen: den Verhandlungen, denen niemand viel Aufmerksamkeit schenkt und einer grünen Messe.

Sie alle sind auf dieser grünen Messe. „ ...grüne NGOs, Aktivisten, Verhandlungsführer, Wissenschaftler und vor allem Mainstream-Medien. Ganz zu schweigen von Beamten von Umweltministerien und Lobbyisten für erneuerbare Energien. **Dieses Ganze bildet den klimatechnischen Komplex. Sie nährt sich von grünen Subventionen und dem Bild einer Klimaapokalypse.** Deshalb stehen immer die extremsten Klimaszenarien im Fokus.“

China große Gewinner klimaatop



Demmig, China ist stolz auf den Transrapid, Deutschland auf Lastenfahrräder

Aufbereitet durch Andreas Demmig

Mad Max kämpft wieder: Das Europa der Erneuerbaren sucht verzweifelt nach fossilen Brennstoffen

geschrieben von Andreas Demmig | 16. November 2021

stopthesethings

Winddürre lässt Westeuropa nach fossilen Brennstoffen krabbeln, als ob das Leben davon abhängt, und es ist, als hätte keiner es kommen sehen! Wer hätte jemals gedacht, dass der Wind für längere Zeit aufhören könnte zu wehen?

Die fast dystopische Panik erinnert an George Millers Post-Apocalypse-Action-Thriller Mad Max 2 . Hier im Interview mit dem Vorsitzenden der Partei „One Nation“